



Newsletter der Landesregierung Nordrhein-Westfalen
zum EU-Rahmenprogramm für
Forschung und Innovation
Horizon 2020

Horizon 2020.NRW Aktuell



Successful R&I in Europe 2019 10th European Networking Event, 14. und 15. Februar 2019, Van der Valk Airporthotel, Düsseldorf

Das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen und ZENIT (Enterprise Europe Network/NRW.Europa) führen am 14. und 15. Februar 2019 zum zehnten Mal die europäische Netzwerkveranstaltung „Successful R&I in Europe“ durch. Dazu laden wir Sie herzlich ein!



Dr. Wolfgang Burtscher, stellvertretender Generaldirektor der Generaldirektion Forschung und Innovation, sowie Julien Gurrier, Director Executive Agency for SME, beide Europäische Kommission, sowie die NRW-Ministerin für Kultur und Wissenschaft Isabel Pfeiffer-Poensgen und NRW-Wirtschaftsminister Prof. Dr. Andreas Pinkwart sind mit Beiträgen vertreten.

Auch für 2019 werden wieder rund 300 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus dem In- und Ausland erwartet. Workshops finden zu den folgenden Schwerpunktthemen der Veranstaltung statt:

- Information and Communication Technologies (ICT)
- Nanotechnology, Materials and Manufacturing (NMM)
- Energy
- Circular Economy
- Life Sciences
- Transport
- Innovative Public Procurement (PCP/PPI)

Bei Interesse sind Sie herzlich eingeladen am „Call for Presentations“ teilzunehmen und profitieren doppelt: Sie können dem Auditorium des Workshops Ihr geplantes oder bestehendes Projekt in Horizon 2020 präsentieren und sich direkt im Anschluss mit anderen Konferenzgästen dazu austauschen. Für den „Call for Presentations“ können Sie sich bis zum 14. Januar 2019 bewerben.

Alle Informationen zur Veranstaltung (Zeitplan, Registrierung, Unterkünfte, Bewerbung für mögliche Kurzpräsentationen) finden Sie [hier](#).

Quelle: ZENIT GmbH

→ [Link](#)

Abschlussveranstaltung Brückenbildung NRW am 30. Januar 2019 in Düsseldorf

Am 30. Januar 2019 lädt das Ministerium für Kultur und Wissenschaft zur Abschlussveranstaltung des Projektes Brückenbildung NRW in die NRW.BANK nach Düsseldorf ein.

Die beiden Projektpartner - ZENIT GmbH und Projektträger DLR - präsentieren im Rahmen der Veranstaltung Ergebnisse der Untersuchung von Synergien zwischen den Förderprogrammen der Europäischen Strukturfonds (EFRE, ELER) und Horizon 2020.

Teilnehmende können anschließend mit Vertretern der NRW-Landesministerien, des BMBF, der Europäischen Kommission sowie der Wirtschaft über die zunehmende Bedeutung von Synergiepotenzialen zwischen der Regional- und Forschungsförderung der EU diskutieren.

Weitere Informationen und die Registrierung finden Sie [hier](#).

Quelle: ZENIT GmbH

→ [Link](#)

Pilotausschreibung „Europäische Hochschulen“ geöffnet - Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW fördert Antragstellende

Das BMBF unterstützt gemeinsam mit den Ländern die Europäische Kommission in der Zielsetzung „Europäische Hochschulen“ zu schaffen. Im Herbst 2018 wurde eine erste Pilotausschreibung (Erasmus + Programmaufruf 2019) zur Bildung von etwa 20 „Europäischen Hochschulen“ von der EU-Kommission veröffentlicht.

Nordrhein-westfälische Hochschulen, die sich an dem EU-Wettbewerb beteiligen wollen, werden vom Land in der Phase der Antragsstellung mit einem Förderbetrag von jeweils bis zu 10.000 Euro unterstützt.

Details der Pilotausschreibung und der Bekanntmachung des NRW-Ministeriums können Sie dem beigefügten Link entnehmen. Die Antragsfrist der Pilotausschreibung 2019 endet

am 28. Februar 2019.

Quelle: MKW / BMBF

→ [Link](#) zum Erasmus+ Programmaufruf 2019

→ [Link](#) zur Bekanntmachung des MKW

Rückblick: Zweite Wissenschaftskonferenz NRW - Russland



Rund einhundert Gäste aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik trafen sich am 16. November bei ZENIT in Mülheim an der Ruhr zur zweiten Wissenschaftskonferenz Nordrhein-Westfalen – Russische Föderation. Dazu eingeladen hatte

das nordrhein-westfälische Ministerium für Kultur und Wissenschaft, für das ZENIT die Veranstaltung organisiert hatte.

„Die Russische Föderation ist seit vielen Jahren eines der Schwerpunktländer in der internationalen Ausrichtung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft. Wir messen der Zusammenarbeit der Hochschulen und Forschungseinrichtungen beider Seiten eine sehr hohe Bedeutung zu. Die Experten von Zenit bilden gemeinsam mit der Leiterin unseres Kontaktbüros in Moskau die maßgebliche Achse, um diesen Dialog zwischen russischen und nordrhein-westfälischen Akteuren in Wissenschaft und Forschung zu gestalten und weiter zu entwickeln“, so Susanne Schneider-Salomon, Gruppenleiterin im Ministerium, in ihrem Eröffnungsgrußwort.

In zahlreichen Vorträgen und Workshops wurden die Möglichkeiten der Zusammenarbeit zwischen Forschungseinrichtungen und forschungsintensiven Unternehmen erläutert und ausgelotet. Die Vorstellung erfolgreicher Projektbeispiele, neuer Ideen für die Initiierung gemeinsamer Projekte und vielversprechende Anregungen für die zukünftige bilaterale Zusammenarbeit in Wissenschaft und Forschung rundeten die Konferenz ab.

Zu den hochkarätigen Teilnehmenden gehörten Vertreter des Generalkonsulats in Bonn und der Botschaft der Russischen Föderation in Berlin sowie Professorinnen und Professoren verschiedenster Forschungseinrichtungen.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand der Informations- und Erfahrungsaustausch über Forschungsprojekte in der Digitalisierung und Informationstechnologie, den Material- und Nanowissenschaften sowie den Lebens- und Gesundheitswissenschaften.

Quelle: ZENIT GmbH

→ [Link](#)

Europäischer Rechnungshof veröffentlicht Berichte zu Vereinfachung & Joint Undertakings

Im Bericht zur Vereinfachung von Horizon 2020 stellt der Europäische Rechnungshof fest, dass die Mehrheit der in Horizon 2020 eingeführten Vereinfachungsmaßnahmen grundsätzlich positive Wirkung bei den Zuwendungsempfängern zeigt, es dennoch Verbesserungsmöglichkeiten insbesondere bei der Abrechnung von Personalkosten oder den Qualitätsunterschieden bei Second Level Audits gibt. Eine sehr positive Bewertung erhält das Participant Portal. Den umfassenden Bericht des Rechnungshofes zur Vereinfachung in Horizon 2020 finden Sie unter dem beigefügten Link.

Aus dem Jahresbericht 2017 „Joint Undertakings“ geht hervor, dass Joint Undertakings im Forschungsbereich einen positiven Effekt auf die entsprechenden Forschungsvorhaben haben. Alle Details dieses Berichtes finden Sie unter dem untenstehenden Link.

Quelle: KoWi

→ [Link](#) zum Bericht Simplification in Horizon 2020

→ [Link](#) zum Bericht Joint Undertakings

EU Prize for Women Innovators 2019

Jedes Jahr zeichnet die EU Frauen aus, die ein eigenes Unternehmen (mit-)gegründet oder ein EU-gefördertes Forschungs- bzw. Innovationsprojekt durchgeführt haben. Insgesamt werden drei innovative Unternehmerinnen mit Preisgeldern geehrt.

Bewerbungsschluss für den kommenden EU Prize for Women Innovators ist der 16. Januar 2019.

Quelle: Europäische Kommission

→ [Link](#)

KMU-Panel-Konsultation zur gemeinsamen Datennutzung zwischen Unternehmen

Der Einkauf und die Nutzung von Daten gewinnen auch für Forschungsprojekte und technologische Entwicklungen immer stärker an Bedeutung. Im Rahmen einer Konsultation ruft die Europäische Kommission kleine und mittlere Unternehmen (KMU) dazu auf, Feedback zu ihren Erfahrungen zur gemeinsamen Datennutzung zwischen Unternehmen und den

geplanten rechtlichen Vorgaben zu geben.

Den Online-Fragebogen finden Sie auf der NRW.Europa-Website unter dem beigefügten Link. Die Beantwortung der Umfrage ist bis zum 14. Januar 2019 möglich.

Quelle: ZENIT GmbH

→ [Link](#)

BMBF

„20 Jahre Bologna-Prozess – Neue Impulse für den Europäischen Hochschulraum“

Der Staatssekretär im Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), Dr. Georg Schütte, hielt am 26. November 2018 in Berlin, anlässlich einer Konferenz zum 20-jährigen Jubiläum des Bologna-Vertrages, eine Rede an die Vertreterinnen und Vertreter der deutschen und europäischen Hochschulen.

Eine der Errungenschaften des Bologna-Prozesses sei es, dass es heute normal ist, in verschiedenen europäischen Ländern zu studieren und die Hochschulbildung in Europa vergleichbar ist. Der Europäische Hochschulraum sollte weiterhin möglichst intensive Kooperationen – auch zu Partnerhochschulen aus Staaten, die Defizite bei der Umsetzung wichtiger Bologna-Reformen aufweisen – unterhalten, um diese zu unterstützen und bestehende Partnerschaften auf ein höheres Niveau anzuheben, so der Staatssekretär. In seiner Ansprache hob er besonders die Initiative des französischen Staatspräsidenten Macron und der Staats- und Regierungschefs der Europäischen Union, Europäische Hochschulnetzwerke aufzubauen, hervor (10. Ministerkonferenz der Bologna-Länder in Paris am 24. und 25. Mai 2018). Europäische Hochschulen sind Hochschulallianzen, die in neuen Strukturen Stärken und Vielfalt europäischer Forschung und Lehre bündeln sollen.

Die gesamte Rede des Staatssekretärs im BMBF, Herrn Dr. Georg Schütte, können Sie unter dem beigefügten Link nachlesen.

Quelle: BMBF

→ [Link](#) zur Rede

**Horizon 2020 -
Themenbereich
Industrielle
Führerschaft**

**European Innovation Council (EIC) veröffentlicht Ergebnisse
des KMU-Instruments Phase 1**



Zur letzten Einreichfrist des KMU-Instruments am 5. September 2018 wurden 2111 Projektskizzen von KMU eingereicht. 244 Projekte aus 24 Ländern wurden inzwischen für eine Förderung ausgewählt. Die Unternehmen erhalten zusammen einen Gesamtbetrag von 12,2 Mio. Euro aus dem Forschungs- und Innovationsprogramm Horizon 2020. Zu den ausgewählten Projekten gehören beispielsweise ein Wasserinjektionssystem zur Verringerung der Stickoxidemissionen von Nutzfahrzeugen, ein Entscheidungsinstrument für die vollständige Nutzung umfangreicher Bio-Daten und eine neuartige Krebstherapie.

Die Mehrheit der Unternehmen, die für eine Finanzierung ausgewählt wurde, ist in den Bereichen Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT), Gesundheit und Technik tätig. Die meisten haben ihren Sitz in Spanien (33), Italien (28), der Schweiz (23) und Deutschland (20).

Weitere Informationen zum EIC Pilot finden Sie auf der EIC-Website unter dem beigefügten Link.

Quelle: Europäische Kommission
 → [Link](#)

**Horizon 2020 -
 Themenbereich
 Wissenschaftsexzellenz**

**Marie-Sklodowska-Curie (MSCA)- Netzwerk Net4Mobility+:
 MSCA-ITN Handbook 2019**

Das Marie-Sklodowska-Curie-Netzwerk hat ein Handbuch zu ITN (Innovative Training Networks) 2019 erstellt. Dieses praktische Handbuch soll Antragstellenden bei aktuellen und künftigen Calls mit Hinweisen und Dokumenten hilfreich zur Seite stehen. Es enthält wertvolle Kommentare von Gutachterinnen und Gutachtern zu Stärken und Schwächen vorangegangener Einreichungen. Die Frist für den aktuellen MSCA-ITN-Aufruf endet am 15. Januar 2019.



Quelle: Europäische Kommission
 → [Link](#)

**„FET Open in 2014-2017: State of Play“- Broschüre
 veröffentlicht**

FET Open fördert unkonventionelle neue Forschungsideen im Frühstadium, die auf fundamentale Durchbrüche für neue Technologien abzielen. Die Broschüre "FET Open 2014-2017: aktueller Stand" bietet Analysen und Informationen zu Ergebnissen von FET-Open Research and Innovation Actions im Hinblick auf Länder- und Organisationsbeteiligungen, Förderquoten nach wissenschaftlichen Bereichen, Interdisziplinarität von Forschungsthemen, Wiedereinreichungsquoten sowie innovationsbezogene Aspekte.



Die Broschüre kann unter dem beigefügten Link abgerufen werden.

Quelle: Nationale Kontaktstelle Künftige und neu entstehende Technologien (FET)

→ [Link](#)

Horizon 2020 - Themenbereich Gesellschaftliche Herausforderungen

Neue Ausschreibungsrunde in Societal Challenge 5 geöffnet

Die Europäische Kommission hat die neuen Ausschreibungen für Anträge im Bereich der Societal Challenge 5 „Climate action, environment, resource efficiency and raw materials“ geöffnet. Die Aktivitäten dieser Herausforderung sollen dazu beitragen, die durchschnittliche globale Erwärmung unter 2° C zu halten sowie die Anpassung der Ökosysteme und der Gesellschaft an den Klimawandel und andere Umweltveränderungen zu ermöglichen.

Im Rahmen der zwei folgenden Calls sind mehrere Topics ausgeschrieben:

- Building a low-carbon, climate resilient future: climate action in support of the Paris agreement (5 neue Topics)
- Greening the economy in line with the sustainable development goals (12 neue Topics).

Die Einreichungsfrist für Anträge einstufiger Verfahren ist am 19. Februar 2019, Anträge für zweistufige Verfahren - nach erfolgreichen Voranträgen - müssen bis zum 4. September 2019 eintreffen.

Alle Informationen zu den Ausschreibungen in Societal Challenge 5, finden Sie im aktuellen Arbeitsprogramm unter dem beigefügten Link.

Quelle: KoWi

→ [Link](#)

Implementierung von digitaler Innovation für Gesundheit und Pflege in einer alternden Gesellschaft, Call eröffnet

Mit der Zielsetzung ergebnisorientierte, innovative, digitale Gesundheits- und Versorgungslösungen über die EU-Grenzen hinweg auszubauen, wurde der Call H2020-SC1-DTH-2018-2020 eröffnet. Es sollen Projektvorschläge zur Unterstützung der digitalen Gesundheit und des aktiven Alterns eingereicht werden. Die Einreichungsfrist endet am 24. April 2019.

Weitere Informationen finden Sie im neuen Funding & Tenders Portal unter dem beigefügten Link.

Quelle: Europäische Kommission

→ [Link](#)

ERA-NET Cofund

Joint Programming Initiative on Antimicrobial Resistance (JPIAMR) öffnet Förderaufruf für Forschungsprojekte zu antimikrobiellen Resistenzen (AMR)

Die Bedrohung durch AMR hat sich zu einer der größten globalen Herausforderungen für Gesundheit und Entwicklung des 21. Jahrhunderts entwickelt und ist in ressourcenbeschränkten und risikoreichen Umgebungen besonders hoch. Als Antwort auf diese Herausforderung öffnet die JPIAMR diese gemeinsame transnationale Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen für innovative Forschungsprojekte zu neuen oder verbesserten Diagnose- und Überwachungsstrategien, -instrumenten, -technologien und -methoden.

In dem zweistufigen Antragsverfahren werden Projekte mit maximal sechs beteiligten Partnern aus mindestens drei verschiedenen Ländern gefördert. Der Aufruf fördert Projekte mit Auswirkungen auf Länder mit niedrigem und mittlerem Einkommen in Asien und Afrika. Das geplante Förderbudget beträgt 20 Mio. Euro. Die erste Einreichungsfrist für Projektskizzen endet am 15. Februar 2019.

Weitere Informationen können auf der Seite der JPIAMR abgerufen werden.

Quelle: JPIAMR Sekretariat

→ [Link](#)

Joint Undertaking

Gemeinsame Technologieinitiative (JTI) Clean Sky öffnet Call for Proposals

Clean Sky ist das größte europäische Forschungsprogramm zur Entwicklung hochmoderner Technologien zur Verringerung der CO₂, Gas- und Lärmemissionen von Flugzeugen. Es wird im Rahmen von Horizon 2020 finanziert und soll die

Zusammenarbeit der europäischen Luftfahrtindustrien stärken.

Der aktuelle neunte Aufruf für Projektvorschläge (Call for Proposals), mit einem Förderbudget von 69,1 Mio. Euro, ist bis zum 6. Februar 2019 geöffnet.

Detaillierte Informationen sind auf der Website Clean Sky oder über das Funding & Tender Portal zu erhalten.

Quelle: Clean Sky

→ [Link](#) zur Website Clean Sky

**Enterprise Europe
Network
@ NRW.Europa**

Netzwerkveranstaltung “Successful R&I” legte Basis für die Bildung eines europaweiten Konsortiums für Projekte in der Notfall-Kommunikation – eine Erfolgsstory

Mit der Idee, die Notfallversorgung im Falle eines Herzstillstandes durch Laien bis zum Eintreffen der Rettungsdienste zu verbessern, entwickelte die Firma COREVAS GmbH gemeinsam mit Liki Mobile Solutions aus Polen die „Emergency Eye“-Softwarelösung für Rettungsleitstellen: Mithilfe eines Smartphones kann ein Ersthelfer ein Video an Notfall-Leitstellen übermitteln und auf diesem Weg geeignete Anleitungen für lebensrettende Maßnahmen erhalten. Darüber hinaus erleichtert die Übertragung der GPS Daten die genaue Ortung des Notfallortes und begünstigt so ein schnelleres Eintreffen eines Rettungsdienstes.

Die beiden Firmen trafen sich 2017 erstmals auf der jährlich stattfindenden "Successful R&I in Europe“-Veranstaltung, die darauf abzielt, eigene Projektideen und/oder laufende Projekte vorzustellen, um potenzielle Partner aus dem europäischen Ausland für gemeinsame Projektantragstellungen in Horizon 2020 zu finden und sich miteinander zu vernetzen:

- Die COREVAS GmbH, die sich mit der Entwicklung von Produktideen im Bereich Gesundheit und digitale Lösungen beschäftigt und
- die Firma Liki Mobile Solutions, ein polnisches IT-Unternehmen, das über seinen lokalen Partner des Enterprise Europe Networks zuvor über die Veranstaltung und die Möglichkeit einer Kurzpräsentation während eines thematischen Workshops informiert wurde.

In Liki Mobile Solutions fand die COREVAS GmbH einen Partner, der bei der technischen Umsetzung einer Plattform für „Emergency Eye“ unterstützen konnte. Ebenso fanden sich weitere Konsortial-Partner aus Industrie und Wissenschaft, die in einer „Rekord-Zeit“ von 18 Monaten die Entwicklung bis zur Marktreife abschließen konnten. „Emergency Eye“ wurde bereits auf der Cebit in Hannover präsentiert und soll nun in den ersten Notrufleitstellen in Deutschland eingesetzt werden.

Bild: Treffen beider Partner bei der Veranstaltung „European Networking Event 2018“ mit ZENIT-Beraterin A. Kamińska-Swiat.
Von links nach rechts: Daniel Ziegelmayr (COREVAS GmbH & CO.KG), Agnieszka Kamińska-Swiat (NRW.Europa/ZENIT GmbH), Przemek Mikus (Liki Mobile Solutions).



Quelle: ZENIT GmbH

→ [Link](#)

H2020-Partnergesuch

H2020 DT-FOF-08-2019 - Industrial partners sought for developing pilot lines for modular factories in automotive, naval and defence sectors.

A UK Midlands based university is seeking technical industrial partners in the automotive, naval, and defence sectors for the H2020 call DT-FOF-08-2019. The project aims at developing modular production systems for industrial sectors that can be adapted to individual use-cases as are necessary. This would allow creating efficient, highly adaptable production lines. (POD Reference Number: RDUK20181101001)

Quelle: Partnering Opportunities Database (POD) des Enterprise Europe Network

→ [Link](#)

Veranstungshinweise

17.01.2019, Brüssel (Belgien)

„Increasing the impact of European investments in marine and maritime research“

→ [Link](#)

24.01.2019, München

Antragstellerseminar für den Bereich Gesundheit in Horizont 2020

→ [Link](#)

30.01.2019, Düsseldorf

Abschlussveranstaltung "Brückenbildung NRW"

→ [Link](#)

06.02.2019, Mülheim a.d. Ruhr

Kanada Info Session – ZIM & NRC fördern Ihre Kooperationen mit Kanada

→ [Link](#)

14.-15. 02.2019, Düsseldorf

“Successful R&I in Europe 2019” Europäische Netzwerkveranstaltung

→ [Link](#)

14.02.2019, Frankfurt a.M.
„New developments in Industrial Biocatalysis“
→ [Link](#)

18.02.2019, Brüssel (Belgien)
Ankündigung
Brückenbildung NRW – Synergien zwischen regionalen und EU-Förderprogrammen; Erfahrungen und Erkenntnisse

26.-28.02.2019, Bern (Schweiz)
Cross-Cutting Trainings/Transferable NCP Skills
→ [Link](#)

26.-29.03.2019, Venedig (Italien)
Cross-Cutting Trainings/Training in MSCA Issue
→ [Link](#)

11.04.2019, Düsseldorf
NRW meets Eastern Europe
→ [Link](#)

07.-08.05.2019, Madrid (Spanien)
Training: EURAXESS and Charter and Code
→ [Link](#)

Gruß zum Jahresende

Unser Newsletter-Team dankt für Ihr Interesse an unseren Meldungen. Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein friedliches und frohes Weihnachtsfest und viel Glück, Gesundheit und Erfolg im neuen Jahr!



Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Sehr geehrte Damen und Herren,

dieser monatliche E-Mail-Newsletter des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft (MKW NRW) stellt ein Informationsangebot der Landesregierung Nordrhein-Westfalen zum EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation dar. Die Redaktion liegt bei der ZENIT GmbH.

Den Newsletter können Sie jederzeit per E-Mail abbestellen. Schicken Sie dazu einfach eine E-Mail an hz@zenit.de. Unsere Bestimmungen zum Datenschutz finden Sie auf <https://horizon2020.zenit.de/datenschutz/>.

Frühere Newsletter-Ausgaben finden Sie unter <https://nrweuropa.de/news-medien/newsletterabos/horizon-2020nrw.html>.